

»Verlagskultur(en) – von Dynastien und »Heuschrecken«

Verlagsunternehmen werden häufig in besonderer Weise durch Personen und Personenkonstellationen geprägt. Vielfach bestimmen Verleger und ihre Familienangehörigen die Ausrichtung von Verlagen, beeinflussen deren Bild in der Öffentlichkeit und agieren oftmals operativ. Nicht selten treten dabei – z.B. beim Generationenübergang – öffentlich wahrnehmbare oder gar ausgetragene innerfamiliäre Konflikte auf, was diese Konstellationen in den Blickpunkt öffentlicher Interessen rücken lässt.

Themen dieser Tagung sind insbesondere die mit Familienbesitz und Familienkontrolle verbundenen Chancen und Risiken für Verlage. Weiterhin werden, im Hinblick auf Gegenwart und jüngere Geschichte seit 1945, offensichtliche und weniger offensichtliche Alternativen zum prägenden Einfluss von Familien auf das Handeln von Verlagsunternehmen in den Blick genommen, wie beispielsweise die Übernahme von Verlagen durch Investoren oder Modelle der kollektiven Verlagsführung. Fachperspektivische analytische Zugriffe werden dabei durch Fallbeispiele von Betroffenen und Gestaltenden aus der Branche vertieft.

Diese Einladung gilt am 11. und 12. Oktober 2011 auch als Einfahrt- und Parkerlaubnis auf dem Campusgelände.



IBG-Tagung 2011
Institut für Buchwissenschaft
Johannes Gutenberg-Universität
D-55099 Mainz

Informationen zu unseren Hotelkontingenten finden Sie online (s. links).

ibg2011@uni-mainz.de

www.buchwissenschaft.uni-mainz.de/de/ibg2011

Verlagskultur(en) – von Dynastien und »Heuschrecken«

Jahrestagung der Internationalen Buchwissenschaftlichen Gesellschaft

Das Institut für Buchwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz richtet mit »Verlagskultur(en) – von Dynastien und »Heuschrecken« die Jahrestagung 2011 der Internationalen Buchwissenschaftlichen Gesellschaft (IBG) aus.

Dienstag, 11. Oktober

Campus JGU, Alte Mensa, Atrium Maximum

9.15 – 9.30 Uhr	Begrüßung
I BESITZSTRUKTUREN VON VERLAGEN – ANALYTISCHE ZUGRIFFE	
9.30 – 10.00 Uhr	Dynastien und »Heuschrecken«. Ein Streifzug durch die jüngere Verlagsgeschichte Prof. Dr. Christoph Bläsi
10.00 – 11.00 Uhr	Radikale Innovationen als fundamentale Herausforderungen: Ist Familienbesitz ein Vor- oder ein Nachteil? Dr. Andreas König und Dipl. Phys. Nadine Kammerlander
11.00 – 12.00 Uhr	Zwischen Herzblut- und Controllerverleger. Ein Typologisierungsversuch anhand des patriarchalischen, pragmatischen Macherstrategen Rolf Heyne Dr. Günther Fetzer
12.00 – 13.00 Uhr	Mittagspause
II VERLAGSPRAXIS VOM FAMILIENBESITZ BIS ZUM INVESTORENENGAGEMENT – FALLBEISPIELE	
13.00 – 13.45 Uhr	Familienunternehmen Herder kaufte Konzerntochter Kreuz - Aufbau und Entwicklung einer gemeinsamen Unternehmenskultur Achim Weis
13.45 – 14.30 Uhr	Familieneinfluss bei Verlagen: Innovationskraft und Beharrungsvermögen von David angesichts von Goliath Dr. Reinhilde Ruprecht
14.30 – 15.15 Uhr	»Clash of cultures« – Investorenperspektive vs. Familientradition oder was beide voneinander lernen könnten Aljoscha Walser
15.15 – 15.45 Uhr	Kaffeepause

15.45 – 16.30 Uhr	Tagesabschlussdiskussion auf dem Podium und im Plenum
16.30 – 17.30 Uhr	Mitgliederversammlung der IBG
Ab 18.30 Uhr	Gemeinsame Abendveranstaltung: Krimilesung mit Weinprobe und traditioneller rheinhessischer Vespersmahlzeit im Weingut Wagner, Essenheim

Mittwoch, 12. Oktober

Campus JGU, NatFak-Gebäude, Senatssaal (7. Stock)

III MEHRERE KÖPFE, MEHRERE SCHULTERN? GEGENMODELLE DES VERLAGSBESITZES	
9.00 – 10.00 Uhr	Kollektive Verlagsführung am Beispiel Rotbuch Stud. phil. Anneliese Baas
10.00 – 11.00 Uhr	»Zeitgenössisch, Unabhängig, Wesentlich ... – weil er den Autoren gehört« Thomas Maagh (Verlag der Autoren)
11.00 – 11.30 Uhr	Kaffeepause
IV KEYNOTE	
11.30 – 12.45 Uhr	Saving the word. New structures and new options André Schiffrin
12.45 Uhr	Abschluss der Tagung
13.00 Uhr	Nachwuchsforum Kamingespräch mit André Schiffrin

Verbindliche Anmeldung per Antwortpostkarte, Fax (+49 6131 39 25487) oder E-Mail (ibg2011@uni-mainz.de)

Absender:

Ich nehme mit ____ Personen an der Tagung, »Verlagskultur(en) – von Dynastien und »Heuschrecken««, am 11. und 12. Oktober 2011 teil. Eine Rechnung über die Tagungsgebühr erhalte ich nach Anmeldung.

- Nicht-IBG-Mitglieder 100,- Euro IBG-Mitglieder 60,- Euro
- Studentische IBG-Mitglieder 30,- Euro

Vorbestellung Mittagessen (11.10.)

- nicht-vegetarisch vegetarisch (im Tagungsbeitrag enthalten)

Teilnahme an der Abendveranstaltung (11.10.)

- Basisangebot: Weinprobe, Lesung und Transfer nach Essenheim – Rücktransport per Sammeltaxi (12,- Euro)
- Basis-Angebot zzgl. Vesperteller (20,- Euro)